

| Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung | am | TOP |
|--|---------------|------------|
| des Stadtentwicklungsausschusses | 19. NOV. 2015 | 11 |
| des Haupt- und Finanzausschusses | | |
| der Stadtvertretung | | |

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein;

hier: Lärmaktionsplan

A) SACHVERHALT

Zur Umsetzung der 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie ist gemäß § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz ein Lärmaktionsplan zu erarbeiten. Seitens des Planungsbüros Lärmkontor GmbH wurde der Entwurf eines Lärmaktionsplanes erstellt. In der Sitzung der Stadtvertretung am 24.09.2015 wurde beschlossen, den vorgelegten Entwurf für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

B) STELLUNGNAHME

Auf den o. a. Beschluss wird Bezug genommen. Der Lärmaktionsplan lag in der Zeit vom 8. Oktober 2015 bis 9. November 2015 zu jedermanns Einsicht im Rathaus in Heiligenhafen öffentlich aus. Die beteiligten Träger öffentlicher Belange wurden von der Auslegung benachrichtigt und um Stellungnahme bis zum 10. November 2015 gebeten.

Die eingegangenen Anregungen, die mit einer Stellungnahme der Verwaltung versehen wurden, sind beigefügt.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

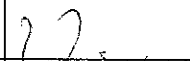
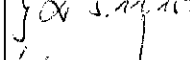
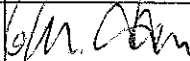
Die Kosten für die Aufstellung des Lärmaktionsplanes sind bereits im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Lärmaktionsplanes der Stadt Heiligenhafen zur Umsetzung der zweiten Stufe der Umgebungslärmrichtlinie vorgebrachten Anregungen hat die Stadtvertretung geprüft und nach eingehender Abwägung die vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Der vorgelegte Lärmaktionsplan der Stadt Heiligenhafen zur Umsetzung der zweiten Stufe der Umgebungslärmrichtlinie wird beschlossen.
4. Der Lärmaktionsplan ist ortsüblich bekannt zu machen.



(Heiko Müller)
Bürgermeister

| | |
|--------------------------------------|---|
| Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter |  |
| Amtsleiterin / Amtsleiter |  |
| Büroleitender Beamter |  |

Lärmaktionsplan der Stadt Heiligenhafen

Zusammenfassung und Behandlung der
Stellungnahmen aus der
Öffentlichkeitsbeteiligung und der
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Abwägungsvorschlag



LÄRMKONTOR GmbH
Altonaer Poststraße 13b
22767 Hamburg

Telefon 040 / 38 99 94 0 Telefax 040 / 38 99 94 44

Stadt Heiligenhafen
Lärmaktionsplan
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Beteiligungsfrist vom 10.10.2015 bis 10.11.2015
Beteiligung der Öffentlichkeit - Auslegung -, Beteiligungsfrist vom 10.10.2015 bis 10.11.2015

Stellungnahmen

| Nr. | TöB / Bürger | vom | Anregung / Bedenken | keine |
|-----|---|------------|------------------------|-------|
| 1 | Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig - Holstein | 27.10.2015 | | X |
| 2 | Martin und Carla Powilleit | 10.10.2015 | X | |
| 3 | Kreis Ostholstein | 12.11.2015 | | X |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Abwägungsvorschlag

Lärmaktionsplan der Stadt Heiligenhafen

| | | | | | | |
|--|--|--|---|---|--|-------------------------|
| <p>Schleswig-Holstein Der echte Norden</p> | <p>Stadt Heiligenhafen Sing. 29. Okt. 2015 Abt. 22 E. Hansen / R. Hansen</p> | <p>LBV.SH Schleswig-Holstein Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr</p> | <p>Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Schleswig-Holstein Postfach 7101, 24171 Kiel</p> | <p>Stadt Heiligenhafen - Der Bürgermeister FD 23 - Bauverwaltung Postfach 13 55 23773 Heiligenhafen</p> | <p>Elektrische Ihr Zeichen: 800-28 Ihre Nachricht vom: 07.10.2015 Mein Zeichen: 318-Umgebungslärm-Heiligenhafen Meine Nachricht vom: Hofer Hansen Hofer.Hansen@lbv.sch-ho.de Telefon: 0431 393 2754 Telefax: 0431 393 2754</p> | <p>27. Oktober 2015</p> |
| <p>Lärmaktionsplan (Entwurf) der Stadt Heiligenhafen</p> | | | | | | |
| <p>Sehr geehrter Herr Brandt,</p> | | | | | | |
| <p>In Absprache mit der von Ihnen angesprochenen Niederlassung Lübeck nehme ich nachfolgend Stellung zum o. a. Lärmaktionsplan. Sie erhalten von der Niederlassung keine gesonderte Stellungnahme.</p> | | | | | | |
| <p>Es bestehen keine Bedenken gegen den Entwurf des Lärmaktionsplans der Stadt Heiligenhafen.</p> | | | | | | |
| <p>Für evtl. Fragen stehe ich Ihnen zu jeder Zeit zur Verfügung.</p> | | | | | | |
| <p>Mit freundlichem Gruß</p> | | | | | | |
| <p>Hofer Hansen</p> | | | | | | |
| <p>Dienstgebäude: Marschnerstr. 9, 24116 Kiel Telefon: 0431 393-0 Telefax: 0431 393-2754 www.lbv-sh.de </p> | | | | | | |

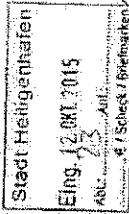
1. Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Stellungnahme am 29.10.2015 eingegangen

Keine Anregungen oder Bedenken

Abwägungsvorschlag

Lärmaktionsplan der Stadt Heiligenhafen

Martin und Carla Powilleit
Sundweg 103
23774 Heiligenhafen



10.10.2015
C.Z.

WIDERSPRUCH

gegen den Entwurf der Lärmaktionsplanung, 2-te Stufe der URL, betreffend meiner o.g. Immobilie

Infolge fehlerhafter Plangrundlagen widersprechen wir den Aussagen der Lärmaktionsplanung.

Der heutige Immobilienbestand ist im „Kartenservice Umgebungslärm“ im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume S-H (Lärmkartierung 2012, Straße 24 Str.) falsch abgebildet. Erheblich veränderte Bebauungen sind nicht dargestellt und infolgedessen in den Berechnungsverfahren nicht berücksichtigt.

Dies war auch schon in der Lärmkartierung im Jahr 2007/ Straße 24 Stunden der Fall. Auffällig ist zudem, dass trotz erheblicher Zunahme der Verkehre auf der BAB A1 (vormals B 207) keine Änderungen in der Lärmbelastung zu 2012 (jetzt 2015) festgestellt wurde.

In der Darstellung (Karte) ist zu erkennen, dass mein Haus zu ca. 40 % mit über 55 dB (A) betroffen ist und zwar betreffend mein Wohnzimmer und die darüber liegenden Schlafzimmer. Diese Räume sind besonders schützenswert.

Die Antwort des Gutachters auf Anfrage der Stadt Heiligenhafen durch das zuständige Ministerium, demnach kein Anspruch auf Lärminderungsmaßnahmen an meiner Immobilie bestehen ist für uns nicht akzeptabel und wir fordern eine detaillierte Untersuchung und Begründung in schriftlicher Form mit Darstellung aktualisierter rechnerischer Nachweise.

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Powilleit

Carla Powilleit

2. Martin und Carla Powilleit

Stellungnahme am 12.10.2015 eingegangen

Zu 1: Zur Erarbeitung der Lärmkartierung des Landes Schleswig-Holstein wurden Verkehrsdaten des Landesbetriebs Straßenbau und Gebäudedaten des Landesvermessungsamtes aus dem Jahr 2011/2010 (vgl. Lärmaktionsplan Kap. 2.2) genutzt. Die Darstellung auf der Internetseite mit Hilfe der topographischen Hintergrundkarten dient zur Orientierung.

Zu 2: Im Rahmen der ersten Stufe der Umgebungslärmrichtlinie (2007/2008) wurde Heiligenhafen nicht kartiert, da die Verkehrszahlen auf der B207 unter den erforderlichen 6 Mio. Fahrzeugen/Jahr lag.



Zu 3: Dies entspricht der Rasterdarstellung der strategischen Lärmkartierung für die Darstellung LDEN. Eine differenziertere Betrachtung der Belastungssituation erfolgt mit der Fassadenpegelberechnung für jede Gebädefassade, die auch im Rahmen der Lärmkartierung des Landes durchgeführt wurde. Diese weist für die Gebäude am Sundweg keine Belastung von 55 dB(A) LDEN oder darüber aus (s. Lärmaktionsplan Kap. 2.3).

Zu 4: Die Umgebungslärmrichtlinie und das Bundesimmissionschutzgesetz §47 a-f weisen keine Grenzwerte auf. Auch ergibt sich aus dem Lärmaktionsplan kein Rechtsanspruch auf Lärminderungsmaßnahmen (s. Lärmaktionsplan Kap. 2.2).

Zusatz: Auf Nachfrage beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr am 02.11.2015 wurde mitgeteilt, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau der B207/BAB A1 in Heiligenhafen keine Überschreitung der Grenzwerte nach 16. BImSchV für das Prognosejahr 2015 am Sundweg ermittelt wurden. Insofern besteht kein Anspruch auf Lärminderungsmaßnahmen am Sundweg infolge des Verkehrs auf der BAB A1/B207.

Abwägungsvorschlag

Lärmaktionsplan der Stadt Heiligenhafen

| | | | |
|---|--|---|--|
|  <p>KREIS OSTHOLSTEIN</p> | | <p>Der Landrat Fachdienst Naturschutz</p> | |
| <p>Stadt Heiligenhafen - Bauverwaltung - Markt 4 - 5 23774 Heiligenhafen</p> | | <p>Kreis Ostholstein - Pankel 433 - 4794 Bülow</p> | |
| <p>Geschäftszeichen 621-5910-021-3a</p> | | <p>Auskunft erteilt: Lüder Garmis</p> | |
| <p>Telefon 04521 785-863</p> | | <p>Datum 12.11.2015</p> | |
| <p>Fax 04521 78598-863</p> | | <p>E-Mail lgarmis@nuls-oh.de</p> | |
| <p>Lärmaktionsplan der Stadt Heiligenhafen zur Umsetzung der zweiten Stufe der Umgebungsärmrichtlinie</p> | | | |
| <p>Dortiges Anschreiben vom 07. Okt. 2015</p> | | | |
| <p>Sehr geehrter Herr Brandt,</p> | | | |
| <p>vielen Dank für die Übersendung der Unterlagen. Naturschutzrechtliche Belange sind von der Planung nicht betroffen. Im Zuge des 4-spurigen Ausbaus der BAB A1 / B 207 wurden auf Höhe des Stadtgebietes umfangreiche Lärmschutzwälle und Schutzwände errichtet. Im Rahmen des damaligen Planfeststellungsverfahrens erfolgte eine Abstimmung dieser Lärminderungsmaßnahmen mit der UNB. Ich gehe davon aus, dass im Zuge der weiteren Ausbauplanungen für den Straßenabschnitt von Heiligenhafen bis Großbröde die Vorgaben aus der Lärmschuttrichtlinie gemäß Bundesimmissionschutzgesetz Anwendung finden. Hierbei bitte ich das prognostizierte Verkehrsaufkommen zu berücksichtigen, mit dem nach Fertigstellung des geplanten Feinmambellunnels auf der BAB A1 / B 207 gerechnet wird und nicht die Erhebungszahlen aus dem Jahre 2010.</p> | | | |
| <p>Mit freundlichen Grüßen</p> | | | |
|  <p>Lüder Garmis</p> | | | |
| <p>Kreisbüro Lübcher Straße 4 23704 Büsum</p> | <p>Telekommunikation Telefon: 04531 785-90 Telefax: 04531 785-90 Kontakt: info@kreis-oh.de Internet: www.kreis-oh.de</p> | <p>Beratung für Bürgerinnen und Bürger Telefon 04531 788-438 oder nach Vereinbarung</p> | <p>Erhebungszeiten Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr Mo - Do 14:00 - 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung</p> |
| | | <p>Bankverbindung Sparkassenbank IBAN: DE 77 433210 00000 7400 BIC: NOLAD33HANOL</p> | |

3. Kreis Ostholstein
Stellungnahme am 13.11.2015 eingegangen

Keine Anregungen oder Bedenken

Für die weitere Ausbauplanung der BAB A1 / B207 ist der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein zuständig.